Zeitschrift: Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde

Band: 84 (1994)

Vorwort: Liebe Leserinnen, liebe Leser, [...]

Autor: Andermatt-Guex, L.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Am 4. und 5. Juni werden wir uns in Schaffhausen zur diesjährigen Generalversammlung treffen. Für mich ist Schaffhausen die Stadt der bemalten Erker (150 Voll-Erker und 100 Halb-Erker sollen es sein) mit einem farbenfrohen historischen Stadtkern. Schaffhauserinnen und Schaffhauser scheinen alle irgendeine festliche oder romantische Erinnerung an die Festung «Munot» zu haben – und wir andern kennen sicher die traurig-schöne Ballade mit dem Refrain «Klinge, klinge Glöckelein, grüsse mir die Liebste fein...».
Der Ort unserer Tagung ist die Benediktinerabtei Allerheiligen. Sie wurde 1049 gegründet und ist seit 1928 Museum. Hier werden bisweilen wundervolle Sonderausstellungen gezeigt. Noch ganz deutlich vor Augen habe ich die Ausstellung «Die Mongolen» von 1990, aber das hat wohl kaum etwas mit Schweizer Volkskunde zu tun.
Schaffhausen begeht dieses Jahr den 50. Jahrestag der Bombardierung der Stadt durch die Alliierten. Am 1. April 1944 wurde die Stadt am hellichten Tag angegriffen. Ob dies aus Versehen geschah oder eine Strafaktion gegen vermutete Waffenschieberei der Schweiz war – darüber spekulieren noch heute die Zeitungen.

Zu einer Jahresversammlung gehört auch der Jahresbericht; er befindet sich in der zweiten Hälfte dieses Heftes. Der vorangehende Beitrag von Eduard Strübin befasst sich mit den Erinnerungen einer Baselbieterin (Jahrgang 1796) an ihre Jugend. Es handelt sich aber nicht um einen Wettbewerbsbeitrag. Neben einer interessanten Lektüre sind diese Erinnerungen vielleicht auch ein Anstoss, sorgfältig mit Briefen umzugehen, wenn man selber einen Nachlass zu ordnen hat.

L. Andermatt-Guex

PS.: Am 12. Juni stimmen wir in der Schweiz über Kulturförderung ab. Es geht dabei um die Schaffung einer gesetzlichen Grundlage für die staatliche Förderung – auch der Arbeit unserer Gesellschaft für Volkskunde. Da wir, wie auch andere Kulturschaffende, kaum Geld für Plakate und Inseratenkampagnen haben, gestatten wir uns, Sie auf diesem Weg zu bitten, an der Abstimmung teilzunehmen.